

Bronze für

Projekt „Echtlingpyramide“ wurde beim „BestOf 2014 der Landjugend Österreich“ ausgezeichnet.

■ LUNGAU (pjw). Beim „BestOf 2014 der Landjugend Österreich“ in Wien krönte die Landjugend Lungau ihr Projekt „Echtlingpyramide“ mit der Auszeichnung in Bronze.

Vom Säen bis zur Ernte

Mit diesem Projekt wollte die Landjugend Lungau zeigen, dass es eine Vielzahl an Komponenten brauche, bis Nahrungsmittel, wie eben die Kartoffel, geerntet werden können. „Bewusstseinsbildung muss schon in den Kinderschuhen geschehen. Anhand der eigenständigen Bepflanzung der Echtlingpyramiden, dem Drauf-Schauen und der Ernte wird den Kindern der achtsame

Umgang mit Lebensmitteln beigebracht“, erklärte Bezirksobmann Paul Schreilechner den Hintergrund des Projektes. „Besonders stolz sind wir, dass die Echtlingpyramide in zwölf Schulen des Bezirkes umgesetzt wurde“, sagte Bezirksleiterin Melanie Prodingner.

Gold für das Landesprojekt

Der 1. Tag der Landjugend Salzburg mit seinen zahlreichen Highlights und der medialen Präsenz für die Landjugendarbeit im Bundesland Salzburg überzeugte die Jury ebenfalls. Die Landjugend Salzburg wurde als eine von drei Landesorganisationen in der Kategorie Gold geehrt. Der Landesobmann, Reinhard Schröcker aus Mariapfarr, freute sich über die Ehrung: „Die Auszeichnung bestätigt den Weg, den wir in den letzten Jahren eingeschlagen haben. Um eine Veranstaltung wie den Tag

LJ Lungau



Die Bezirksleiterin der Landjugend Lungau, Melanie Prodingner und der Bezirksobmann, Paul Schreilechner.

Foto: Landjugend Salzburg

der Landjugend Salzburg umzusetzen, bedarf es neben einem schlagkräftigen Projektteam vor allem der Unterstützung von vier Bezirksorganisationen und 60 Ortsvereinen. 4.000 aktive Mitglieder bewegen einiges und machen unser Bundesland maßgeblich zu dem, was es ist.“

So wird bewertet:

Im Rahmen des „BestOf“ der LJ

Österreich werden die besten Projekte aus allen Bundesländern ausgezeichnet. Kriterien wie Innovation, Nachhaltigkeit und Öffentlichkeitsarbeit, sowie eine punktgenaue Präsentation entscheiden über den Erfolg der eingereichten Projekte. Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Bundesländer und externen Personen, bewertet die Unterlagen und die Präsentation.